

**Produktname: Dsg1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10180**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	160kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	DSG1 CDHF4
<b>Alternative Namen</b>	Desmoglein-1 (Cadherin family member 4;Desmosomal glycoprotein 1;DG1;DGI;Pemphigus foliaceus antigen)
<b>Gen-ID</b>	1828.0
<b>SwissProt ID</b>	Q02413
<b>Immunogen</b>	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 30-90

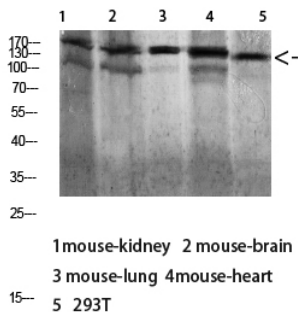
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Desmoglein-Proteinfamilie. Desmogleine sind, zusammen mit Desmocollinen, Cadherin-ähnliche Transmembran-Glykoproteine und Hauptbestandteile der Desmosomen. Desmosomen sind Zell-Zell-Verbindungen, die Scherkräften entgegenwirken und in Zellen, die mechanischer Belastung ausgesetzt sind, in hoher Konzentration vorkommen. Dieses Gen befindet sich in einem Cluster mit anderen Desmoglein-Familienmitgliedern auf Chromosom 18. Das kodierte Protein wurde als Ziel von Autoantikörpern bei der Autoimmunerkrankung Pemphigus foliaceus identifiziert, einer blasenbildenden Hauterkrankung. Eine Störung dieses Gens wurde auch mit den Hauterkrankungen palmoplantare Keratodermie und Erythrodermie in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2015], Krankheit: Defekte im DSG1-Gen sind die Ursache der palmoplantaren Keratodermie Typ 1 (SPPK1) [MIM:148700]. SPPK1, auch bekannt als Keratosis palmoplantaris striata I, ist eine dermatologische Erkrankung, die durch eine Verdickung der Haut an Handflächen und Fußsohlen sowie durch longitudinale hyperkeratotische Läsionen an den Handflächen entlang der Fingerlänge gekennzeichnet ist. Domäne: Calcium kann an Cadherin-ähnliche Wiederholungen binden. Funktion: Bestandteil interzellulärer Desmosomen. Beteiligt an der Interaktion von Plaqueproteinen und Intermediärfilamenten, die die Zell-Zell-Adhäsion vermitteln. Ähnlichkeit: Enthält 4 Cadherin-Domänen. Gewebespezifität: Epidermis, Zunge, Tonsillen und Ösophagus.

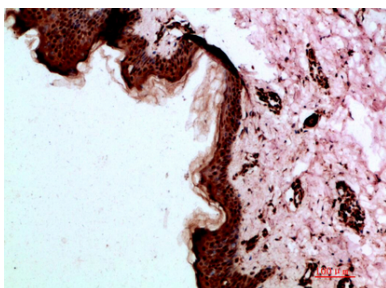
## Forschungsbereich

-

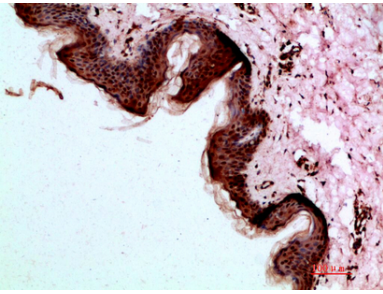
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 293T-Lysat, Antikörperverdünnung 1:1000.  
Sekundärantikörperverdünnung 1:20000.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut,  
Antikörperverdünnung 1:200